

Palazzo Castelmur

Barockes Herrenhaus der Familie Redolfi von 1723. Durch die als Wohltäter des Bergells verehrten Baron Giovanni de Castelmur und seine Frau Anna 1850–54 erweitert zum neugot. Schloss nach ital.-maurischem Vorbild; Arch. Giovanni Crassi Marliani. 1962 von einer Bergeller Stiftung gekauft und zugänglich gemacht.

Schaufront gegen das Tal mit flankierenden Ecktürmen, Pechnasen und geschlitzten Zinnenkränzen sowie mit Backsteinarchitektur imitierender Malerei verziert. Im Inneren reiche historistische Ausstattung durch Mailänder Künstler und Handwerker; virtuose Trompe l'oeil-Deckenmalereien von Gaspare Tirinanzi 1853, weitere Malereien von Zaverio Tessera. Tapeten und Mobiliar im Geschmack des Rokokos und des Biedermeiers. Die Zimmer des Altbaus mit Bohlenwänden und einfachen Felderdecken. Weiträumige Gartenanlage; Rosskastanienallee zur Brücke über die Maira, 1897 (rekonstr. 1928). Einzigartiges Baudenkmal der Bündner Rückwanderer-Architektur von landschaftsprägender Bedeutung.

